



Reichenstein 22. Juli 2010
Fest der hl. Maria Magdalena

Bericht von der Kloster-Baustelle

Am Mittwoch, den 21. Juli 2010, hat das Bauunternehmen Groneberg begonnen, den Südflügel abzusichern. Wir sind über den Beginn dieser Baumaßnahme sehr froh, denn die Gefahr des Einsturzes war und ist latent immer vorhanden. Die Dauer der Arbeiten wird etwa vier Wochen in Anspruch nehmen. Im nächsten *Bericht von der Baustelle* werden wir darüber ausführlich berichten.



Am Samstag, den 10. Juli 2010, wurde das Monschauer-Gebiet von einem kräftigen Unwetter heimgesucht. Die Gebäude überstanden das Unwetter unbeschadet, aber in einem Teil des Kloster-Waldes wurden etwa 40-50 Fichten durch den Sturm abgebrochen oder umgedrückt. Unglücklicherweise war es gerade jener Wald, der entlang des kleinen Baches steht, der das Kloster mit Trinkwasser versorgt. Durch die umgestürzten Bäume wurde der Wasserlauf so beschädigt, daß das Wasser aus dem Bachlauf austrat und den Hang hinunterfloss.



Aus diesem Grunde mussten wir fast zwei Wochen auf dem Hof von Kloster Reichenstein einen 2000 l Wassertank aufstellen und diesen in regelmäßigen Abständen befüllen. Mit dem Pkw und Anhänger holten wir das Wasser aus dem Nachbardorf Kalterherberg.

Am Samstag nach dem Unwetter arbeitete der Angelverein – der den Reichensteiner Klosterteich gepachtet hat – mit 12 Mann den ganzen Tag entlang des Bachlaufs, um die umgefallenen Baumstämme abzusägen, den Unrat aus dem Bachlauf zu entfernen und den hangseitigen Damm des Bachlaufes zu befestigen. Mittlerweile läuft das Wasser wieder ungehindert zur Zisterne und die Bewohner von Reichenstein können sich wieder waschen. Dem Fischereiverein sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.